# Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.





Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

**Пятница, 28. Октября.**

**№ 124.** **Freitag, 28. October.** **1866.**


## Inhalt.


**Offizieller Theil.** Schätzke, Andrimokilew, Nachforschungen. Luik, Mortification. Zintenhof, Tschorna, Jahrmarkt. Gewerbe- und Handelsscheine, Ausreichung derselben. Kiddijerw, Kockora, Pfandbriefsdarlehn. Abnahme der Dünafloßbrücke. Launekaln, Trikaten, Hinzenberg, Taurup, Kyrbis, Friedrichshof, Woiseck. Planhof, Ronneburg, Meldung der Gemeindeglieder. Ludzoweit, Meldung. Gestohlenes Pferd. Klimow, Concurs. Truchanow, Nachlaß. Pölks, Erbbesitz des N. v. Roth. Neuhall, Ausscheidung des Bauerlandes. Uebernahme von Lieferungen. Verpachtung von Obrockstücken. Verkauf der Vermögensobjecte der Tolbugin, Orschitzki, Albin und Rabinowitsch. Meistbotstellung von Immobilien.


# Officieller Theil.

---

## Anordnungen
### und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den Erben des verstorbenen Kurländischen Gouvernements-Forstconducteuren Carl **Schätzke** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und von denselben im Ermittelungsfalle die dem Carl Schätzke vorschußweise gezahlte Tertialgage im Betrage von 78 Rbl. 40 Kop. beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen. Nr. 2995.

---

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, den durch die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 120 vom 19. October c. enthaltene Publication sub Nr. 2927 veranlaßten **Nachforschungen** nach dem aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichenen Sträfling Michail **Andrimokilew** keinen weiteren Fortgang zu geben, da derselbe bereits ergriffen worden. Nr. 2052.

---

Da zufolge Mittheilung des Livländischen Gouvernements-Militairchefs der auf sechsmonatlichen Urlaub entlassene Gemeine des Commandos der Untauglichen erster Classe beim Rigaschen Sammel-Commando Jahn **Luik** zur Anzeige gebracht, daß ihm das unterm 23. März c. sub Nr. 4298 ertheilte **Urlaubsbillet** in dem 11 Werst von Riga belegenen Kruge auf der Petersburger Straße **gestohlen** worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten Documente **kein Mißbrauch** getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und dem Livländischen Gouvernements-Militairchef zugesandt, mit dem fälschlichen **Producenten** aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2950.

---

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf dem Gute **Zintenhof** an Stelle des bisher alljährlich am 5. September abgehaltenen **Viehmarkts**, hinfort am **18. October** eines jeden Jahres ein **Kram-, Vieh-, Pferde-, Getreide- und Flachsmarkt** abgehalten werden wird. Nr. 1939.

---

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß der dem Kronsgute **Flemmingshof** im Hakelwerke Tschorna concedirte **Jahrmarkt in diesem Jahre** statt vom 10. bis zum 12. November, am **7., 8. und 9. December** abgehalten werden wird. Nr. 2016. 2

---

## Anordnungen
### und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Gouvernements-Rentei wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Handels- und Gewerbescheine** und Billete für das Jahr 1867 auf Grund der Allerhöchst bestätigten Handelsverordnung vom 9. Februar 1865 in den Monaten **November** und **December** dieses Jahres **ausgereicht** werden.

Riga-Schloß, den 18. October 1866. 2

---

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August **von Sivers** auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene **Gut Kiddijerw** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 7. October 1866. Nr. 3049. 1

---

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Maximilian **von Schultz** auf das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut **Kockora** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. October 1866. Nr. 3184. 1

---

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die **Abnahme der Dünafloßbrücke** am 1. November gegen 7 Uhr Morgens stattfinden und die Passage über dieselbe bis zum Tagesanbruch gestattet sein wird.

Riga-Rathhaus, den 26. October 1866.
Nr. 1416. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что Двинскій плов,чій мостъ снять будетъ 1. ч. Ноября около 7. часовъ утра и что проѣздъ чрезъ оный дозволенъ будетъ до утренней зари.

Рига-Ратгаузъ, 26. Октября 1866 года.
№ 1416. 1

---

Vom **Launekaln**schen Gemeindegerichte werden alle auswärtig Domicil habende Gemeindeglieder, sowol männlichen als weiblichen Geschlechts, aufgefordert, spätestens bis zum 15. November d. J. ihre Altersattestate diesem Gemeindegerichte beizubringen. 3

Launekaln-Gemeindegericht, den 20. October 1866.

---

Von dem **Schloß Trikaten-, Lipskaln-** und **Lubbenhof**schen Gemeindegericht werden hiermit alle zu dieser Gemeinde gehörigen, außerhalb derselben lebenden Personen aufgefordert, behufs **Anfertigung der Gemeinderollen**, ihre Altersattestate spätestens bis zum 4. November a. c. hierselbst beizubringen.

Schloß Trikaten-, Lipskaln- und Lubbenhofsches Gemeindegericht, am 22. October 1866.
Nr. 85. 2

---

Von dem **Hinzenberg**schen Gemeindegerichte, belegen im Rigaschen Kreise und Allasch-Wangaschschen Kirchspiele, werden hierdurch alle zur Hinzenbergschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersattestate, behufs Anfertigung der neuen Landgemeinderolle, vom 28. bis zum 31. October unfehlbar bei diesem Gemeindegerichte beizubringen. 2

Hinzenberg-Gemeindegericht, den 24. October 1866.

---

**Taurup** muischas walsts-teesa (Rihgas kreise un Maddaleenes basnizas draudse), usaizina wissus ahrpuss walsts rohbeschahm dsihwodamus schahs walsts lohzektas, wisswehlaki lihds 11. November s. g. deht jauna walstsrulla sarakstischanas sawas wezzuma sihmes peenest, un pee sawa weeta iszeltama runnataju iswehleschanas, tai peeminneta deena pee schahs walsts-teesas atnahkt.

Taurup muischas walsts-teesa, tai 22. Oktober 1866. Nr. 61. 2

---

**Aderkas** muischas pagast teesa (Rigas kreise un Maddaleenes basnizas draudse) usaizina zaur scho wissus ahrpuss walsts dsihwodamus schahs walsts lohzektas, wisswehlaki lihds 20. Novemberi s. g. dehl jauna walsts-rulla sarakstischanas pee schihs pagast teesas usdohtees un sawas, ka sawu peederrigu wezzama sihmes peenest ka arri sawâ weetâ zeltamu runnataju iswehlet.

Aderkas muischas pagast teesas tai 20. Oktober 1866. Nr. 70. 2

---

Von dem **Friedrichshof**schen Gemeindegerichte werden alle zu der Friedrichshofschen Gemeinde gehörigen, auswärts wohnenden Gemeindeglieder, sowol männlichen wie auch weiblichen, aufgefordert, sich unfehlbar den 31. October d. J. bei dem Friedrichshofschen Gemeindegericht zu stellen, mit Beibringung ihrer Altersscheine. Gleichzeitig werden die resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht, die zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nicht zu dulden, sondern denselben einzuschärfen, zum benannten Termin hieselbst sich einzufinden.

Friedrichshof, den 13. October 1866.
Nr. 63. 1

---

Von dem im Pernauschen Kreise und Klein-St. Johannisschen Kirchspiele belegenen Gemeinde-

gerichte **Woiseck und Pajusby** werden hiermit alle zu dieser Gemeinde angeschriebenen und außerhalb wohnhaften Glieder desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Taufscheine, behufs **Anfertigung der neuen Gemeinderolle** und zur Wahl der Delegirten unfehlbar am 15. November d. J. Morgens bei diesem Gemeindegerichte zu erscheinen.

Woiseck, am 17. October 1866. Nr. 110. 1

---

Von dem **Planhof**schen Gemeindegerichte (im Waltschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele) werden hiermit alle zu der Planhofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb derselben wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersattestate, behufs **Anfertigung der Gemeinderolle** und zur Wahl der Delegirten unausbleiblich am 8. November a. c. Vormittags bei diesem Gemeindegerichte zu erscheinen.

Planhof-Gemeindegericht, den 15. October 1866. Nr. 88. 1

---

Das **Schloß Ronneburg**sche Gemeindegericht fordert hiermit alle zur Schloß Ronneburgschen Gemeinde gehörigen, auswärts lebenden Gemeindeglieder auf, ihre Altersattestate bis zum 14. November d. J. bei diesem Gemeindegerichte beizubringen und am selbigen Tage sich zur Wahl der Delegirten einzufinden.

Schloß Ronneburg-Gemeindegericht, den 18. October 1866. Nr. 230. 1

---

Es wird der Ausländer, Tischler **Ludzoweit** aufgefordert, sich sofort zur Liquidation mit seinen Gläubigern auf dem Gute Köllitz einzufinden, widrigenfalls am 30. December d. J. der öffentliche Verkauf seiner Hinterlassenschaft stattfinden soll. Solches wird hiermit seinen Gläubigern angekündigt.

Alt-Köllitz, Gutsverwaltung, den 9. October 1866. Nr. 86. 1

---

Am 1. d. M. ist unter dem Gute Lemburg ein dunkelbraunes **Pferd** (Wallach), 6 Jahre alt, **gestohlen** worden und werden Diejenigen, welche Nachweise über dasselbe zu geben vermögen, aufgefordert, sich dieserhalb bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga Ordnungsgericht, den 21. October 1866. Nr. 8339.

---

# Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kaufmanns zweiter Gilde Stepan Petrow **Klimow** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 18. April 1867 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 18. October 1866. Nr. 600. 3

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fordert das Livländische Hofgericht kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den am 21. April d. J. hierselbst zu Riga unverehelicht verstorbenen, bei dem Ministerio des Innern angestellt und dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements zucommandirt gewesenen Herrn Collegienrath und Ritter Peter **Truchanow**, modo dessen **Nachlaß**, entweder als Erben oder als Gläubiger, oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu formiren haben sollten, auf, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. December 1867 allhier bei diesem Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen präclusivischen Frist alle Diejenigen, welche ausgeblieben sein sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Anforderungen an den erwähnten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt und der gesammte Nachlaß den sich bereits allhier gemeldet und als Erben des weiland Herrn Collegienraths und Ritters Peter Truchanow ausgewiesen habenden Personen ausgereicht werden soll.

Riga-Schloß, den 20. October 1866. Nr. 4775. 2

---

In dem nachstehenden in Nr. 119 a. c. der Livländischen Gouvernements-Zeitung zum ersten Male abgedruckten Proclam ist pag. 488, Sp. 1, Zeile 32, von oben, statt 165 Thl., zu lesen: **65 Thl.**

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Garde-Lieutenants Nicolai **von Roth** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem genannten Supplicanten zufolge eines mit seinem Vater, dem dimitt. Kirchspielsrichter Gustav von Roth, unter Zustimmung seiner Mutter, der Charlotte von Roth geb. von Glasenapp am 10. April 1861 abgeschlossenen, am 17. Januar 1862 Nr. 1 corroborirten Erbcessions-Transacts, für die festgesetzte Antrittssumme von 60,000 Rbl. S., als einen Theil auf seinen Erbantheil am väterlichen Vermögen eigenthümlich übertragene, im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Pölks** sammt Appertinentien und Inventarium, desgleichen an das dem Supplicanten zufolge eines mit seinem gedachten Vater, unter Zustimmung gedachter seiner Mutter am 26. April 1850 abgeschlossenen, am 19. Juni 1851 sub Nr. 33 corroborirten Declarations- und resp. Cessions-Instruments für die festgesetzte Antrittssumme von 20,000 Rbl. S. als einen Theil auf seinen Erbantheil am älterlichen Vermögen eigenthümlich übertragene, im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Hurmi** sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, ferner rücksichtlich der ebenfalls erbetenen Mortification resp. Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Pölks annoch belastenden Forderungen, resp. Schulden und Verhaftungen, welche insgesammt nach Anzeige des Supplicanten schon vor längerer Zeit berichtigt resp. getilgt worden, worüber indessen die bezüglichen Quittungen und Belege angezeigtermaßen abhanden gekommen sind, nämlich:

1) der zufolge § 3 des über die Acquisition des Gutes Pölks sammt Appertinentien und Inventarium zwischen dem Titulairrath Carl August Roth und dem Secretairen Gustav von Roth am 10. März 1814 abgeschlossenen, am 20. August 1814 sub Nr. 90 corroborirten und am 6. September 1817 Nr. 106 als Kaufcontract corroborirten Pfand-Cessions-Contracts von dem Guts-Acquirenten Gustav von Roth übernommenen Verpflichtung, den Rest des in Silbermünze auf 26000 Rbl. S. stipulirten Pfand-Cessions-Schillings durch eine hypothecarische Obligation zu liquidiren und auf Abschlag des in Banco-Assignationen im Betrage von 20000 Rbl. B. fixirten Pfand-Cessions-Schillings dem Pfandcedenten Carl August Roth am 2. April 1814 bei Empfang des Gutes 10000 Rbl. B. zu berichtigen und die übrigen 10000 Rbl. B. durch eine Obligation zu liquidiren, welcher Verpflichtung nach Anzeige des Supplicanten der Guts-Acquirent Gustav von Roth in termino vollständig und contractmäßig nachgekommen sein soll, ohne aber auf dem Pfand-Cessions-Contracte die bezüglichen Quittungen verschreiben zu lassen;

2) der zufolge § 4 desselben Pfand-Cessions-Contracts von dem Gustav von Roth übernommenen Verpflichtung, für das auf dem Gute Pölks vorhanden gewesene Inventarium an Vieh, Branntweinskesseln, Baugeräthschaften, Getreidevorräthen ꝛc. den im Termin der Einweisung und Abgabe des Gutes Pölks zu bestimmenden Werth in baarem Gelde dem Pfandcedenten Carl August Roth zu bezahlen, welche Bezahlung angezeigtermaßen contractmäßig und vollständig geschehen sein soll, worüber die bezügliche Quittung des Pfandcedenten aber abhanden gekommen;

3) der zufolge § 5 desselben Pfand-Cessions-Contracts enthaltenen Festsetzung, daß die vom Pfandcedenten Carl August Roth während seines Besitzes des Gutes Pölks in dieses verwandten nothwendigen Meliorationen am 1. Mai 1814 genau untersucht, berechnet und der Kostenbetrag derselben ihm vom Gustav von Roth baar ausgezahlt werden sollen, worüber die über die terminmäßige und vollständige Bezahlung solcher Meliorationen dem Gustav von Roth vom Pfandcedenten Carl August Roth ausgestellte Quittung angezeigtermaßen gleichfalls verloren gegangen; —

ferner rücksichtlich des bereits von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung unter Vorbehalt des unalterirten Hypothekenstandes genehmigten Austausches der zu dem Gute Pölks gehörigen, in den Grenzen des Gutes Tilsit streubelegenen Gesinde Männi Jaan und Männi Peter, Jusa Ado und Jusa Jacob sammt den an diese angrenzenden Pölksschen Hofesländereien im Landeswerthe von 65 Thl. 87 Gr. gegen die zum Gute Tilsit gehörigen an die Pölksschen Hofesfelder anstoßenden Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopebo Peter, Sutti oder Kikka Hans, mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien im Landeswerthe von 65 Thln. 87 Gr., sowie rücksichtlich der Ausscheidung der gedachten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör aus dem mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit bisher gemeinsamen Hypothekenverbande, sowie der Befreiung derselben von der Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden privilegirten und stillschweigenden Schulden, Verhaftungen und Forderungen jedoch unter unalterirtem Vorbehalte aller der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Pfandbriefsschulden zustehenden Vorzugsrechte und Hypotheken, sowie mit unalterirtem Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Ingrossarien dieser Güter, — und endlich rücksichtlich der Vereinigung der, seither zum Gute Pölks gehörigen genannten Gesinde und Ländereien sammt Zubehör mit dem Gute Tilsit und der seither zum Gute Tilsit gehörigen genannten Gesinde und Ländereien sammt Zubehör mit dem Gute Pölks, — Ansprüche und Forderungen zu erheben gesonnen sein sollten, oder etwanige Einwendungen wider die an den supplicirenden Nicolai von Roth geschehene eigenthümliche Uebertragung sowol der Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien, als auch der vorgedachten vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör und wider die Mortification und Deletion der vorstehend sub 1, 2 und 3 erwähnten Verhaftungen resp. Forderungen sammt Renten formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf den Gütern Pölks und Hurmi und den oberwähnten Gesinden resp. Ländereien sammt Zubehör ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den Gütern Pölks und Hurmi ruhenden Pfandbriefsschulden, ferner mit Ausnahme der auf dieselben ingrossirten Privatschulden und endlich aller, durch den oberwähnten Erbcessions-Transact und das obberegte Declarations- resp. Cessions-Instrument vom Supplicanten Nicolai von Roth übernommenen Schulden, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der an den supplicirenden Nicolai von Roth geschehenen eigenthümlichen Uebertragung der Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien und der vorgedachten vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör, sowie rücksichtlich der Ausscheidung der obgedachten Gesinde und resp. Ländereien sammt Zubehör aus dem mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit bisher gemeinsamen Hypothekenverbande und der Befreiung derselben von aller und jeder Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden privilegirten und stillschweigenden Schulden, Verhaftungen und Forderungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und resp. Deletion der obspecificirten, das Gut Pölks annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt bezüglichen Quittungen und Belegen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Pölks und Hurmi sammt Appertinentien und Inventarien, sowie die vom Gute Tilsit zum Gute Pölks abgetheilten Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopebo Peter, Sutti oder



Kikka Hans mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien im Landeswerthe von 65 Thln. 87 Gr. frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem dimitt. Gardelieutenant Nicolai von Roth zum Eigenthum adjudicirt, die oberwähnten, zu dem Gute Pölks gehörigen streubelegenen Gesinde Männi Jaan und Männi Peter, Jusa Ado und Jusa Jacob mit den an diese angrenzenden Hofesländereien, sowie die zum Gute Tilsit gehörigen Gesinde Lakkin und Henno Jaan, Hinnopedo Peter, Sutti oder Kikka Hans mit den angrenzenden Tilsitschen Hofesländereien, unter alleinigem Vorbehalt ihrer Mitverhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Pfandbriefsschulden und unter Vorbehalt der Rechte der sämmtlichen Ingrossarien dieser Güter, sowie unter Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den Gütern resp. Pölks und Tilsit ruhenden Schulden und Verbindlichkeiten aller Art erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den Gütern resp. Pölks und Tilsit gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, die oben sub 1, 2 und 3 bezeichneten, das Gut Pölks annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Quittungen und Belegen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. September 1866.

Nr. 4428. 2

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Grafen **Paul von Sievers** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das früher zu dem Nachlaß der verstorbenen Großmutter des Herrn Supplicanten, weiland Frau wirklichen Etatsräthin Elisabeth Baronin Uexküll geb. Gräfin von Sievers und später zu dem Nachlaß der verstorbenen Mutter des Herrn Supplicanten, weiland Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse Uexküll gehört habende, im Rigaschen Kreise und St. Mathiäschen Kirchspiele belegene Gut **Neuhall**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den Erben der weil. Frau Gräfin Elisabeth von Sievers geb. Baronesse von Uexküll am 14. August v. J. zu Reval abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 8. Mai d. J. sub Nr. 36 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts dem supplicirenden Herrn Grafen Paul von Sievers eigenthümlich zugeschrieben worden, bei der Verpflichtung im Laufe von drei Jahren, gerechnet von seinerseitigem Antritt des Gutes Neuhall, in diesem Gute ein Familien-Fideicommiß zu errichten, sowie an den Gesammtnachlaß der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll, ferner an das zu dem Gute Neuhall gehörige, durch die Demarcationslinie festgestellte steuerpflichtige Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen gegen die Seitens der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll zufolge des am 6. März 1832 sammt zwei Additamenten vom 1. Mai und 25. October 1846 abgeschlossenen und am 2. Juli 1854 Nr. 52 corroborirten Theilungs-Transacts geschehene Acquisition des Gutes Neuhall, sowie gegen die Seitens des gegenwärtig supplicirenden Herrn Grafen Paul von Sievers mittelst des oberwähnten, zu Reval am 14. August v. J. abgeschlossenen Erbtheilungs-Transacts geschehene Acquisition des genannten Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, ferner wider die gebetene Ausscheidung des gesammten, durch die Demarcationslinie festgestellten steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Neuhall aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen zu erheben gesonnen sein sollten, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem Gute Neuhall oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der am 31. März 1850 zum Besten der Neuhallschen Kirchen-, Guts- und Hausarmen ingrossirten 500 Rbl. S., — endlich Einwendungen wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Neuhall annoch belastenden, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Grafen Paul von Sievers längst berichtigten und erloschenen Forderungen und Verhaftungen sammt den bezüglichen, angeblich abhanden gekommenen Documenten, nämlich

1) einer von dem Peter von Sievers am 5. April 1791 sub hypotheca des Gutes Wissenhof an den Mathias von Fischer über 1050 Rthlr. Alb. ausgestellten, durch Cession an die Anna Dorothea Müller geb. von Fischer gediehenen, von dem Urgroßvater mütterlicherseits des Herrn Supplicanten, dem weiland Herrn wirklichen Geheimrath Grafen Jacob von Sievers, als damaligen Eigenthümer des Gutes Neuhall expromissorisch verbürgten, im Concurse des gedachten weiland Peter von Sievers nicht zur Perception gelangten, daher im Convocationsproclam des genannten Urgroßvaters des Herrn Supplicanten am 15. Mai 1809 angemeldeten, von dessen Erben sammt Renten bezahlten Obligation;

2) des von dem Urgroßvater des Herrn Supplicanten, dem weiland Herrn wirklichen Geheimrath Grafen Jacob von Sievers errichteten und mittelst Abscheides dieses Hofgerichts vom 26. October 1809 sub Nr. 2959 für rechtskräftig anerkannten Testaments und resp. der in diesem festgesetzten und berichtigten Legate als:

a) für die Schule bei der alten lutherischen Kirche in Moskau von je 3000 Rbl. und 2000 Rbl. B.Ass. zum Nutzen armer unvermögender Schüler,

b) für die Schule bei der Neukirche in Moskau 3000 Rbl. 1000 Rbl. und 1000 Rbl. B. Ass., ebenfalls zum Nutzen armer unvermögender Kinder und annoch 1000 Rbl. B. Ass. zur Unterstützung des Schulbaues,

c) zu einem zweiten Legate zur Disposition des Directorii der Kaiserlichen Universität Dorpat 4000 Rbl. B. Ass.,

d) der seinen beiden Nichten Charlotte Comtesse von Sievers zu Wissenhof und der Baronesse von Güldenhof zu Koddiak, einer jeden derselben als Aussteuer legirten 1000 Rbl. S.,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll und des dazu gehörigen Gutes Neuhall, rücksichtlich der transactlichen Acquisition dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der Ausscheidung des zu diesem Gute gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerlandes und rücksichtlich der Befreiung dieses hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Neuhall ruhenden Schulden und Verhaftungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Neuhall annoch belastender Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Neuhall sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem Herrn Grafen Paul von Sievers zum Eigenthum adjudicirt, bei der Verpflichtung, im Laufe von drei Jahren, gerechnet von seinerseitigem Antritt des Gutes Neuhall, in diesem Gute ein Familien-Fideicommiß zu errichten, die oben sub 1 und 2 a, b, c und d aufgeführten, das Gut Neuhall annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und wo nöthig delirt, sowie endlich die sämmtlichen, auf steuerpflichtigem Lande des Gutes Neuhall belegenen, durch die Demarcationslinie als Gehorchs- oder Bauerland festgestellten Grundstücke nebst allem Zubehör, sowol in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter Vorbehalt für die auf dem Gute Neuhall oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der zum Besten der Neuhallschen Kirchen-, Guts- und Hausarmen ingrossirten 500 Rbl. S., sowie mit Vorbehalt der Mitverhaftung für das künftig zu bewilligende Pfandbriefs-Darlehn, — im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Neuhall lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Neuhall gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar v. J. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131, jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. September 1866.

Nr. 4471. 1

---

# Torge.

Diejenigen, welche die **Lieferung**

1) der für das Stadtgefängniß pro 1867 erforderlichen Utensilien, als: Schlafröcke, Frauen-Jupchen, Röcke, Tücher, Hand- und Tischtücher, Laken, Schlafsäcke, verschiedene Holz-, Thon- und Eisengeschirre, Löffel, Schaufeln, Haarbesen, Pelzschuhe &c., im Ganzen auf 1527 Rbl. 80 Kop. veranschlagt,

2) von Utensilien für das Gensdarmen-Commando pro 1867, als: irdene Schüsseln, hölzerne Löffeln, Haarbesen, Holz-Harken, Steinkrüge, Stroh, Heu &c., im Ganzen auf 221 Rbl. veranschlagt,

3) von 6 großen Pelzen und 6 Paar mit Pelz gefütterten Ueberschuhen für die Wachsoldaten der Krons-Proviantmagazine, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu dem auf den 3. November d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sich einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 24. October 1866.

Nr. 1397. 2

Лица, желающія принять на себя:

1) поставку потребныхъ на 1867 годъ для Рижской городской тюрьмы предметовъ, какъ то: халатовъ, женскихъ кофтъ, юбокъ, платковъ, полотенцевъ, скатертей, простыней, тюфяковъ, разнаго рода деревянной, глиняной и желѣзной посуды, ложекъ, лопатъ, волосяныхъ метелъ, башмаковъ на мѣху и пр., исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 1527 руб. 80 коп.,

2) поставку вещей для Рижской жандармской команды, какъ то: чашекъ каменныхъ, ложекъ деревянныхъ, метелъ, грабель деревянныхъ, кружекъ каменныхъ, соломы, сѣна и пр., исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 221 руб.,

3) поставку 6 шубокъ и 6 паръ кенегъ на мѣху для карауловъ при казенныхъ провіантскихъ магазинахъ, — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ день торга, назначеннаго на 3. Ноября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 24. Октября 1866 года.

№ 1397. 2

---

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung der** nachbenannten, im Kurländischen Gouvernement belegenen **Kronobrockstücke** vom 23. April 1867 ab auf 12 Jahre, am 14. November c. ein Torg und am 18. November der Peretorg um 12 Uhr Mittags wird abgehalten werden.

Im Doblenschen Kreise:

Der Wirzausche Altona-Krug enthält: 2,97 Dess. Garten- und Ackerland, 2,77 Dess. Wiesen, 1,55 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 451 Rbl. S.

Der Wirzausche Neu-Rom-Krug enthält: 3,31 Dess. Garten- und Ackerland, 1,86 Dess. Wiesen, 1,13 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 217 Rbl. S.

Der Wirzausche Rudsen-Krug enthält: 4,97 Dess. Garten- und Ackerland; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 251 Rbl. S.

Der Wirzausche Smilschen-Krug enthält: 4,19 Dess. Garten- und Ackerland, 1,93 Dess. Wiesen, 0,23 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 107 Rbl. S.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Ehdensche Wassermühle enthält: 511 Dess. Garten- und Ackerland, 15,05 Dess. Wiesen, 0,05 Dess. Weiden; die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 405 Rbl. S.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden. Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme zu bestellen. Die näheren Bedingungen können an allen Sitzungstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 11. October 1866.

Nr. 12,850. 2

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что при оной будетъ производиться торгъ 14. Ноября сего года и переторжка 18. Ноября въ 12 часовъ по полудни на отдачу въ содержанiе съ 23. Сентября 1867 года срокомъ на 12 лѣтъ нижеслѣдующихъ казенныхъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Курляндской губернiи.

Въ Добленскомъ уѣздѣ:

Вирцауская Алтона корчма имѣетъ 2,97 дес. огородной и пахатной земли, 2,77 дес. сѣнокосной и 1,55 пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 451 руб.

Вирцауская Ней-Ромъ корчма имѣетъ 3,31 дес. огородной и пахатной, 1,86 дес. сѣнокосной и 1,13 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 217 руб.

Вирцауская Рудзенъ корчма имѣетъ 4,97 дес. огородной и пахатной земли. Настоящая арендная сумма 251 руб.

Вирцауская Смильшенъ корчма имѣетъ 419 дес. огородной и пахатной, 1,93 дес. сѣнокосной и 0,23 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 107 руб.

Въ Гольдингенскомъ уѣздѣ:

Эденская водяная мельница имѣетъ 5,11 дес. огородной и пахатной, 15,05 дес. сѣнокосной и 0,05 дес. пастбищной земли. Настоящая арендная сумма 405 руб.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы. Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

Рига, 11. Октября 1866 года. № 12,850. 2

---

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю отъ 16. Августа 1866 г., назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствiи сего Правленiя, на срокъ 20. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣнiе, принадлежащее Торопецкой помѣщицѣ, вдовѣ Статскаго Совѣтника, Натальѣ Александровой Толбугиной, состоящее въ 1-мъ станѣ Торопецкаго уѣзда и заключающееся въ пустоши Антоновой, образовавшейся по стецiальному межеванiю 2-ой части лѣснаго участка и 2-ой части Бороваго участка съ частiю пожни Плещуга, Великiй-Пологъ тожъ, по первой еловаго строеваго лѣса 744 дес. 415 саж., таковаго же лѣса по мху 7 дес. 1200 саж., подъ половинами рѣчекъ: Пески, Железницы и Поповки 2255 саж., итого 752 дес. 1470 саж. по второй сѣннаго покоса 1590 саж. сосноваго строеваго лѣса по суходолу 653 дес. 2240 саж., таковаго же лѣса по моховому болоту 62 дес 966 саж., подъ ручьемъ и половиною рѣки Торопы 3 дес. 252 саж., подъ большеюю Смоленское дорогою 17 дес. 510 саж. итого 737 дес. 758 саж., а всего земли въ пустошѣ, по наружному названiю, Антоновой 1489 дес. 2228 саж., съ косей, по показанiю окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка въ наемъ, 15 руб., а въ 10-ть лѣтъ 150 руб., вышеозначенная пустошь оцѣнена въ 3352 руб. Въ пустошѣ Лачиной: пашни 57 дес. 2360 саж., сѣннаго покоса, по коему дровяной лѣсъ, 4 дес., чистаго дровянаго лѣса 45 дес. 1597 саж., дровянаго лѣса по болоту 3 дес., подъ проселочными дорогами 2092 саж., съ пустоши этой, по показанiю окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка въ наемъ, 10 руб., а въ 10-ть лѣтъ 100 руб., и оная оцѣнена въ 252 руб. Въ пустошѣ Iевлевской, Куташевой тожъ: пашни 2 дес. 700 саж., сѣннаго покоса 18 дес. 1430 саж., лѣсу дровяннаго 113 дес. 169 саж., подъ дорогами 990 саж., подъ ручьемъ Безъимяннымъ 150 саж., съ пустоши этой, по показанiю окольныхъ жителей, можно получать въ годъ дохода, отдачею съ оброка, 10 руб. а въ 10-ть лѣтъ 100 руб., и оцѣнена она въ 304 руб. Въ пустошѣ Ивановской, Колекино тожъ: пашни 14 дес. 1400 саж., лѣсу по болоту и по суши 35 дес. 165 саж., подъ проселочными дорагами 1 дес., съ этой пустоши, по показанiю окольныхъ жителей, можно иолучать въ годъ дохода, отдачею съ оброка, 5 руб., а въ 10-ть лѣтъ 50 руб., оцѣнена она въ 115 руб. Описанныя пустоша замежеваны, каждая одною окружною межею и находятся въ единственномъ владѣнiи. Свѣдѣнiя о землѣ извлечены изъ плана и признаются правильными; описанныя пустоша есть ненаселенныя, при нихъ озеръ, судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ, большихъ шоссе, желѣзныхъ дорогъ, пристаней, фабрикъ, заводовъ и другихъ заведенiй не имѣется, а отстоятъ отъ уѣзднаго города Торопца, по проселочной дорогѣ, въ 20 верстахъ. Все же вышеозначенное имѣнiе оцѣнено на сумму 4023 руб., и продается на удовлетворенiе долговъ ея, Толбугиной, за неисправное выполненiе Инженеръ Штабсъ-Капитаномъ Шемодамовымъ подряда по постройкѣ въ г. Клину тюремнаго замка 3243 руб. $39\frac{1}{2}$ коп., и Торопецкому Казначейству, употребленныхъ землемѣрами, по размежеванiю земель, прогонныхъ денегъ 25 руб. 56 коп., а всего, 3268 руб. $95\frac{1}{2}$ коп. Желающiе купить это имѣнiе, могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до настоящей публикацiи и продажи въ 2-мъ Отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя.

№ 7798. 2

---

На основанiи сообщенiя Псковскаго Губернскаго Правленiя и согласно опредѣленiю С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя состоявшемуся 2-го Сентября сего 1866 года, будетъ продаваться имѣнiе вдовы прапорщика Софiи Федоровой Оржицкой, состоящее Псковской Губернiи, Порховскаго Уѣзда въ д. Каменицы, съ пустошью Нивки, и заключающееся въ 58 душахъ временно-обязанныхъ крестьянъ съ поступившею имъ въ надѣлъ землею 150 дес., оцѣненное въ 3810 рублей.

Означенное имѣнiе назначено въ продажу на предметъ удовлетворенiя долговъ Софiи Оржицкой преимущественно С. Петербургской Сохранной Казнѣ, а за тѣмъ частнымъ лицамъ именно: купцамъ: Кохуну и Плинкѣ 2215 руб. 75 к., крестьянину Федорову 90 руб., купцамъ: Лердере 412 р. 65 к., Марбрiе 228 руб., портному Штрандману 232 руб. и купцу Ивану Глушкову 458 съ процентами, каковая продажа будетъ производиться въ присутствiи С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя 16. числа Января 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающiе купить упомянутое имѣнiе могутъ разсматривать въ Канцелярiи Губернскаго Правленiя опись имѣнiю и другiе документы до сей публикацiи и продажи относящiеся.

30. Сентября 1866 года.

№ 7005. 1

---

Витебское Губернское Правленiе объявляетъ, что согласно журнальному постановленiю 12. сего Сентября состоявшемуся, назначены въ продажу съ публичныхъ торговъ, въ Присутствiи Губерскаго Правленiя на 24. Ноября 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня, состоящiе въ г. Полоцкѣ: а) каменный двухъэтажный домъ, съ ветхою конюшнею, сараемъ и принадлежащею къ нему землею Полоцкаго купца Лейбы Альбина, оцѣненный въ 1960 руб.; б) каменный одно-этажный домъ, съ принадлежащею къ нему землею Нохима Рабиновича, оцѣненный въ 2200 руб., для пополненiя изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисарiатскую Коммисiю въ суммѣ 46944 руб. 44 коп.

Желающiе торговаться, могутъ предлагать сумму и ниже оцѣнки. № 9130. 1

# Immobilien-Verkauf.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des Werroschen Bürgers Eduard Gotthard **Harloff** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. II und jetzt sub Nr. 107 belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien unter den in den Licitationsterminen zu eröffnenden Bedingungen in dem auf den 28. November 1866 anberaumten Torge und dem Peretorge am 1. December d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit des Raths zum öffentlichen Verkauf gestellt werden soll.

Werro-Rathhaus, den 17. October 1866.

Nr. 914. 3

---

Am 24. November d. J. Mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Alexei Tichanow Tichanow gehörigen Immobilien und zwar:

1) das allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlen- und Carlsstraße sub Pol.-Nr. 59 und 60 belegene, bei der Brand-Assecurationscasse sub Nr. 1092 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und übrigen Appertinentien, sowie das Benutzungsrecht des dazu gehörigen Stadtcanongrundes,
2) die allhier jenseits der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 25, 26, 27 und 36 belegenen, zu einer Besitzlichkeit zusammengezogenen Immobilien sammt auf diesen Gründen befindlichen sämmtlichen Nebengebäuden und übrigen Appertinentien, sowie das Benutzungsrecht der dazu gehörigen Stadtcanongründe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 24. October 1866.

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

---

Am 1. December d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. verabschiedeten Iwan Stepanow Koloskow und dessen später verstorbenen Ehefrau desselben Matrona Franzowa Koloskowa gehörige, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 330 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 24. October 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

---

Am 17. November d. J. um Mittags 12 Uhr soll bei dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Maurermeisters Jacob Dahlitz gehörige, allhier im 3. Quartier des St. Petersburgschen Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 223 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 24. October 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

---

Auf den von den resp. Erben der weil. Wittwe Susanne Bruns geb. Seybert mir Endesunterzeichnetem gewordenen Antrag soll Freitag am 11. November d. J., Nachmittags um 4 Uhr das zum rubr. Nachlaß gehörige, allhier in der Stadt an der Ecke der großen Küter- und Mönchsstraße sub Pol.-Nr. 16 auf freiem Erbgrunde belegene, dem weil. ehemaligen Kaufmann Georg Engelbert Bruns öffentlich aufgetragene Wohnhaus sammt Appertinentien und zwar in dem Hause rubr. defuncti unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden. Nähere Auskünfte werden in der Handlung des Herrn E. Bruns & Co., große Schloßstraße Nr. 14, bereitwilligst ertheilt.

Riga im October 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

---

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**